

Merkblatt zur Erhebung von personenbezogenen Daten

(Informationspflicht nach Art. 13 DS-GVO - Direkterhebung beim Betroffenen)

Das Landratsamt Weimarer Land verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten zum Zwecke seiner gesetzlichen Aufgabenerledigung im Einklang mit den Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung. Wir informieren Sie nach Maßgabe des Art. 13 DS-GVO über die Datenverarbeitung.

1. Kontaktdaten der Verantwortlichen

Kreis Weimarer Land
vertreten durch die Landrätin
Bahnhofstraße 28, 99510 Apolda
Tel.: 03644 540-0
E-Mail: post.landratsamt@weimarerland.de

Innerorganisatorisch verantwortlich:

Amt: Haupt- und Personalamt
Sachgebiet: Personal
Telefon: 03644 540-124
Fax: 03644 540-850
E-Mail: post.hauptamt@weimarerland.de

2. Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten

Kreis Weimarer Land | Behördliche Datenschutzbeauftragte
Dienstszitz: Landratsamt Weimarer Land
Bahnhofstraße 28, 99510 Apolda
Telefon: 03644 540-139
E-Mail: post.datenschutzbeauftragte@weimarerland.de

3. Zwecke der Datenverarbeitung

Bewerbungsverfahren

Wir verarbeiten die Daten, die Sie uns im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung zugesendet haben, um Ihre Eignung für die Stelle zu prüfen und das Bewerbungsverfahren in elektronischer Form durchzuführen.

Speicherung in der elektronischen Bewerbermanagementdatenbank für max. 6 Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens

Statistiken (anonymisiert)

- Zuarbeit für Bundes- und Landesstatistiken
- Führen eigener Statistiken

Mit Ihrer Bewerbung erfassen wir folgende personenbezogene Daten: Name, Vorname, Titel, Anschrift, Kontaktdaten (E-Mail und Telefonnummer), Geburtsdatum. Aus Ihren Bewerbungsunterlagen erfassen wir ggf. Ihr Motivationsschreiben, Ihren Lebenslauf, Zeugnisse, Zertifikate, ggf. den Nachweis über eine Schwerbehinderung. Darüber hinaus verarbeiten wir Ergebnisse von Auswahlverfahren (z.B. Tests, Vorstellungsgespräche) sowie Prozessdaten (z.B. Status, Termine).

4. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a), b) DS-GVO, Art. 88 DS-GVO i. V. m. § 27 ThürDSG. Des Weiteren finden Sie Regelungen zum Beschäftigtendatenschutz in den nachfolgenden spezialgesetzlichen Regelungen/Verordnungen/Vereinbarungen: §§ 79 bis 87 Thüringer Beamtengesetz, Art. 33 Grundgesetz, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz, Thüringer Gleichstellungsgesetz

5. Empfänger Ihrer Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden ausschließlich für die Besetzung der ausgeschriebenen Stelle im Rahmen unseres

Bewerbungsverfahrens verwendet und nur durch die hierzu befugten Personen an folgende zuständige Stellen innerhalb des Landratsamtes Weimarer Land weitergegeben:

Mitarbeiter des Personalamtes, Landrätin/Beigeordnete (je nach Zuständigkeit), Fachämter/Eigenbetriebe (je nach Zuständigkeit), Personalrat, Schwerbehindertenvertretung, Gleichstellungsbeauftragte, ggf. Ordnungs- und Rechtsamt bei Klageverfahren

Gegebenenfalls sind Ihre personenbezogenen Daten von uns im Fall einer Konkurrentenklage gegenüber folgenden Institutionen (Dritte) offenzulegen: Gerichte, Rechtsanwälte bei Klageverfahren

Wir nutzen ein elektronisches Bewerbermanagementsystem. Im Rahmen der Bereitstellung der technischen Infrastruktur, Wartungsdienstleistungen sowie Fehleranalyse/-behebung haben wir einen externen Dienstleister beauftragt, der durch unseren Auftrag und Weisungen hierdurch Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten haben kann. Die Auswahl des Auftragnehmers erfolgte unter besonderen Sorgfaltsgesichtspunkten (insbesondere hinsichtlich Datensicherheit und Datenschutz). Wir haben hierzu einen Vertrag zur Auftragsverarbeitung gem. Art. 28 DS-GVO mit PERBILITY GmbH, Starkenfeldstraße 21, 96050 Bamberg abgeschlossen.

6. Übermittlung an ein Drittland oder eine internationale Organisation

Findet nicht statt.

7. Dauer der Speicherung Ihrer Daten

Die Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt für die Dauer von:

- max. 6 Monate nach Beendigung des Verfahrens
- bei Initiativbewerbungen erfolgt eine Löschung direkt nach einer schriftlichen Absage

8. Welche Rechte haben Sie?

Einige Rechte bestehen nur nach den jeweiligen gesetzlichen Voraussetzungen und können auch durch spezielle Regelungen eingeschränkt oder ausgeschlossen sein.

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so hat sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 DS-GVO im einzelnen aufgeführten Informationen.

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen (Art. 16 DS-GVO).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DS-GVO im einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z. B. wenn die Daten für



die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (Recht auf Löschung).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DS-GVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z. B. wenn die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat, für die Dauer der Prüfung durch den Verantwortlichen.

Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten dann grundsätzlich nicht mehr (Art. 21 DS-GVO).

Die betroffene Person hat das Recht, die sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten und diese Daten einem anderen Verantwortlichen zu übermitteln (Art. 20 DS-GVO).

9. Recht auf Widerruf der Einwilligung bei einer Verarbeitung nach Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a) oder Art. 9 Abs. 2 Buchstabe a) DS-GVO

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten beruht auf einer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a) oder Art. 9 Abs. 2 Buchstabe a) DS-GVO). Daher haben Sie das Recht, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

10. Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Im Rahmen der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten haben Sie nach Art. 77 Abs. 1 DS-GVO das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde. Dies ist in Thüringen der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Häßlerstraße 8, 99096 Erfurt (www.tlfdi.de).

11. Gesetzliche oder vertragliche Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist

- gesetzlich vorgeschrieben vertraglich vorgeschrieben
 für einen Vertragsabschluss erforderlich.

Sie sind verpflichtet Ihre personenbezogenen Daten bereitzustellen:

- ja nein

Die Folgen Ihrer Nichtbereitstellung sind: Eine Teilnahme am Bewerbungsverfahren ist nicht möglich.

12. Erfolgt die Datenverarbeitung mittels einer automatisierten Entscheidung?

- ja nein

13. Werden meine personenbezogenen Daten noch für einen anderen Zweck verarbeitet?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten nur zu dem Zweck, für den die Daten erhoben wurden.

Stand: November 2023

